

Samba

Kurzbeschreibung

Ursprünglich war Samba ein Sammelname für viele Tanzformen, die im 19. Jahrhundert von afrikanischen Sklaven aus dem Kongo, in ihre neue Heimat Brasilien eingeführt wurden. Der Rhythmus der getrommelten batuques gilt als Ursprung der Sambamusik, der samba de roda, ein Kreistanz gilt als Ursprung der heutigen brasilianischen Samba. 1959 wurde sie ins Turnierprogramm der lateinamerikanischen Tänze aufgenommen.

Typisch für die Samba sind deutliche, schnelle Hüftbewegungen und das Bouncen genannte komplexe vor und zurück des Unterkörpers durch leichtes Strecken und Beugen des Standbeinknies, die aber nicht ein Heben des Oberkörpers beinhalten dürfen. Die Längenänderung des Standbeines wird durch die Hüfte ausgeglichen. Da die Samba kein stationärer Tanz ist, entsteht eine sehr fließende Bewegung über das Parkett.

Grundschritt:

Der Herr beginnt rechts vorwärts, die Dame links rückwärts. Man zählt "eins - und - zwei" was soviel bedeutet wie „tief – hoch – tief“. Also rechts vor, links tip und rechts stehen. Dann das ganze mit vertauschten Rollen. Herr links rück, rechts Tipp, links stehen. Und wieder von vorne.

Wischer:

Für den Herrn: rechts seit, mit links hinten einkreuzen, kurz belasten und wieder auf den rechten Fuß stehen. Dann mit links zur anderen Seite, mit rechts einkreuzen, kurz belasten und auf dem linken Fuß stehen. Das ganze wieder von vorne (oder Grundschritt).

Für die Dame: links seit, mit rechts hinten einkreuzen, kurz belasten und wieder auf den linken Fuß stehen. Dann mit rechts zur anderen Seite, mit links einkreuzen, kurz belasten und auf dem rechten Fuß stehen. Das ganze wieder von vorne (oder Grundschritt).